

Pressemitteilung, 21. Juni 2024

Der Pflegestützpunkt informiert: Ambulante Palliativversorgung – Palliativstation - Hospiz

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Günzburg informiert regelmäßig über seine Angebote und gibt Tipps zu Hilfestellungen für Betroffene und deren Angehörige. Diesmal geht es um das Thema „Ambulante Palliativversorgung“.

In der Palliativ- und Hospizversorgung liegt der Schwerpunkt auf der letzten Lebensphase. Menschen mit einer unheilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung erhalten in Einrichtungen wie einem Hospiz, auf einer Palliativstation im Krankenhaus oder aber auch in der Versorgung zu Hause eine individuelle und ganzheitliche Betreuung. In der Palliativmedizin möchte man die Patienten vor Leid und Schmerzen schützen. Nicht die Heilung, sondern der erkrankte Mensch mit seinen Bedürfnissen und Wünschen steht im Mittelpunkt.

Hospizinitiativen beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen. Die Angehörigen werden in der Zeit der Krankheit, des Abschiednehmens und der Trauer unterstützt. Auf diese Weise wird eine würdevolle und selbstbestimmte letzte Lebensphase ermöglicht.

Um die letzte Lebensphase so angenehm wie möglich zu gestalten gibt es verschiedene Versorgungsmöglichkeiten. Viele Betroffene möchten in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und zu Hause versorgt werden. Für die palliative Versorgung zu Hause gibt es neben der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung die SAPV – die spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Die SAPV ergänzt das bestehende Versorgungsangebot, wenn die Versorgung durch den Hausarzt nicht ausreicht. Eine



enge Zusammenarbeit z.B. mit ambulantem Pflegedienst, Krankenhaus oder Hausarzt ist dabei wichtig. Im Notfall ist das Palliativteam rund um die Uhr zu erreichen.

Wenn die Versorgung zu Hause vorübergehend nicht gewährleistet ist oder bei Symptomen, wie z.B. starken Schmerzen oder Atemnot, besteht die Möglichkeit zur stationären Aufnahme auf einer Palliativstation. Eine Palliativstation befindet sich in einem Krankenhaus. Ziel der Behandlung ist u.a. das Lindern akut auftretender Schmerzen, sowie die Rückkehr des Betroffenen ins häusliche Umfeld.

Zudem gibt es noch das Hospiz. Ein Hospiz ist eine selbstständige Einrichtung. Die Betroffenen und Angehörigen werden ganzheitlich und individuell begleitet und versorgt. Sie erhalten Unterstützung, sich auf das Lebensende vorzubereiten und voneinander Abschied zu nehmen.

Beratungszeiten und telefonische Erreichbarkeit:

Zu sämtlichen Themen aus dem Bereich Pflege berät der Pflegestützpunkt Günzburg kostenlos und neutral. Der Pflegestützpunkt steht im persönlichen Gespräch, telefonisch, per E-Mail oder per Onlineberatung zur Verfügung. Der Pflegestützpunkt ist Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung erreichbar; telefonisch unter der Nummer 08221 / 95 461, Telefax 08221 / 95 6461 sowie per E-Mail an pfligestuetzpunkt@landkreis-guenzburg.de.

